

# Welche Bestäubungstechniken gibt es ?

**Beitrag von „ochsenziemer“ vom 12. Januar 2010, 11:36**

Hallo Werner,

neben der Methode mit dem Pinsel ist es auch üblich, den Blütenstaub mittels Q-tips von den Staubgefäßen abzustreifen, um ihn daran haftend für die weitere Verwendung zwischen zu lagern.

Neben niedrigen Temperaturen empfehlen sich obendrein trockene Lagerbedingungen. Im alten Forum gab es einen Beitrag dazu, in dem Peter Mügge seine Methode dazu schilderte: er nahm Reis, um die Erbgutträger (relativ) trocken zu halten.

Ich selbst lagere meine Pollenstäbchen mit einer handvoll Raumentfeuchter (das Granulat aus dem Baumarkt, mit welchem man - angeblich - Räume von übermäßiger Feuchtigkeit befreien kann), chemisch gesehen wasserfreies Calciumchlorid; die Stäbchen nach Sorten getrennt in Papiertütchen und separat das Granulat ebenfalls in einer solchen; zusammen in einer dicht verschlossenen Plastiktüte, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden, was zum Zerfließen des Granulats führen würde.

So aufbewahrt konnte ich mit 3 Monate altem Pollen noch einen Befruchtungserfolg erzielen.

Gruß, Ronny